

„infpro“ Vortragsveranstaltung
„Schlank in der Entwicklung“

bei der ASM Assembly Systems, 1. März 2012 in München

„Erfolgreicher Einsatz der SEP - und
GAPM – Tools im Unternehmen“

Dr.-Ing.habil. Franz Otto Vogel
Dr.Vogel Consulting, Schlierbach

VITA UND BIOGRAPHIE DR.VOGEL

Nach seiner **Promotion** am **Werkzeugmaschinenlabor (WZL)** der **RWTH Aachen** hat **Dr.Vogel** in den Jahren 1977 bis 2004 in leitender Funktion maßgeblich an der Gestaltung der EDV- und Organisations-Systeme der **MTU Friedrichshafen GmbH** mitgearbeitet. Die Konzeption und Einführung der **Systembausteine** PPS – ERP – CIM - BDE – MES – CAQ – VIRTUAL REALITY – PLM waren die Grundlagen zur erfolgreichen Gestaltung und Einführung des Gesamtkonzepts zur **rechnerintegrierten Auftragsabwicklung**.

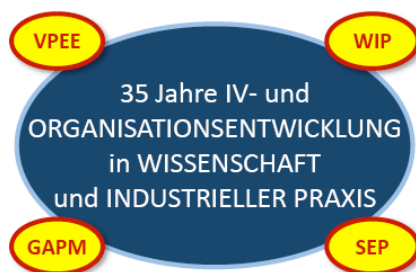
Dabei haben die **Moderations-Methoden** und -**Tools** des „**Ganzheitlichen Projekt - managements – GAPM**“ mit dazu beigetragen, die Komplexität des Projektgeschehens zu beherrschen und die langjährige Entwicklung der **MTU** zu einem der führenden **PLM-Anwender** zu unterstützen.

Seit 1982 - d.h. seit drei Jahrzehnten - schult und moderiert der Lehrbeauftragte der **Universität Stuttgart** und der **Steinbeis-Hochschule Berlin (SHB)** die praxis-erprobten **Moderations-Tools** der „**SEP-Methode**“ zur „**Systematischen Entscheidungsfindung und Problemlösung**“ in namhaften, innovativen Unternehmen aus verschiedenen Branchen.

Im Februar 2008 hat der Referent der o.g. „infpro“ **Vortragsveranstaltung** im Rahmen seiner **BIOGRAPHIE** recherchiert und dokumentiert, wie die **Strategie-konzepte** „**PLM**“, „**GAPM**“ und „**SEP**“ mit dazu beitragen können, den **Produktionsstandort BRD** im Sinne der „infpro“-**Strategien** langfristig zu sichern. Die ausführliche Beschreibung der Praxisbeispiele liefern den Beweis für die Richtigkeit dieser Hypothese (**Bild 1**).

Integriertes Qualitäts- und Projektmanagement im Rahmen einer Virtuellen Produktentwicklung und –erstellung

Überlegungen und Strategien zur Sicherung des Produktionsstandortes Deutschland



Dr.- Ing. habil. Franz Otto Vogel

- SEP/ GAPM-Trainer und –Moderator
- PLM/VPEE – Berater und – Moderator
- Dozent/ Lehrbeauftragter am IFF/IPA der Universität Stuttgart

ehem. MTU Friedrichshafen GmbH

Bild 1 BIOGRAPHIE Dr.Vogel

UNTERSTÜTZUNG DER LEAN MANAGEMENT - STRATEGIEN DURCH „SEP“ UND „GAPM“

Mehr als 35 Jahre **Praxiserfahrungen** in der **EDV-** und **ORGANISATIONSENTWICKLUNG** haben gezeigt, dass die Moderations-Tools „**SEP**“ und „**GAPM**“ die strategisch sinnvollen und allgemein akzeptierten Ziele einer **LEAN MANAGEMENT-Strategie** zur Vermeidung von **Verschwendung** in allen direkten aber auch in den indirekten Bereichen eines Unternehmens bzw. einer Organisationseinheit vollauf erfüllen.

Bei allen erfolgreich abgeschlossenen Projekten, Problemlösungs-, Entscheidungs- bzw. organisatorischen Veränderungsprozessen konnte der negative Einfluss der „**SOFTFACTS**“ jeweils auf ein erträgliches Minimum reduziert werden. Der motivierte Mitarbeiter stand im Mittelpunkt des Geschehens und konnte sein **Fachwissen**, seine **Informationen** und sein langjährig erworbenes **Erfahrungspotential** optimal einbringen.

Die **Leitgedanken** und das **Prinzip** des seit Jahrzehnten von Organisations-entwicklern propagierten „**EISBERGMODELLS**“ kamen bzw. kommen zur Anwendung. Demnach sind die s.g. „**HARDFACTS**“ nur zu 20-30%, die „**SOFTFACTS**“ jedoch zu 70-80% dafür verantwortlich, ob ein Projekt oder eine Aufgabenstellung allgemeiner Art gelingt.

Die „**HUMAN REOURCES**“ bieten dem zu Folge ein immenses Potential, das es zu nutzen gilt. Hierzu könnten die **LEAN MANAGEMENT TOOLS** „**SEP**“ und „**GAPM**“ einen viel versprechenden Beitrag liefern (**Bild 2**).

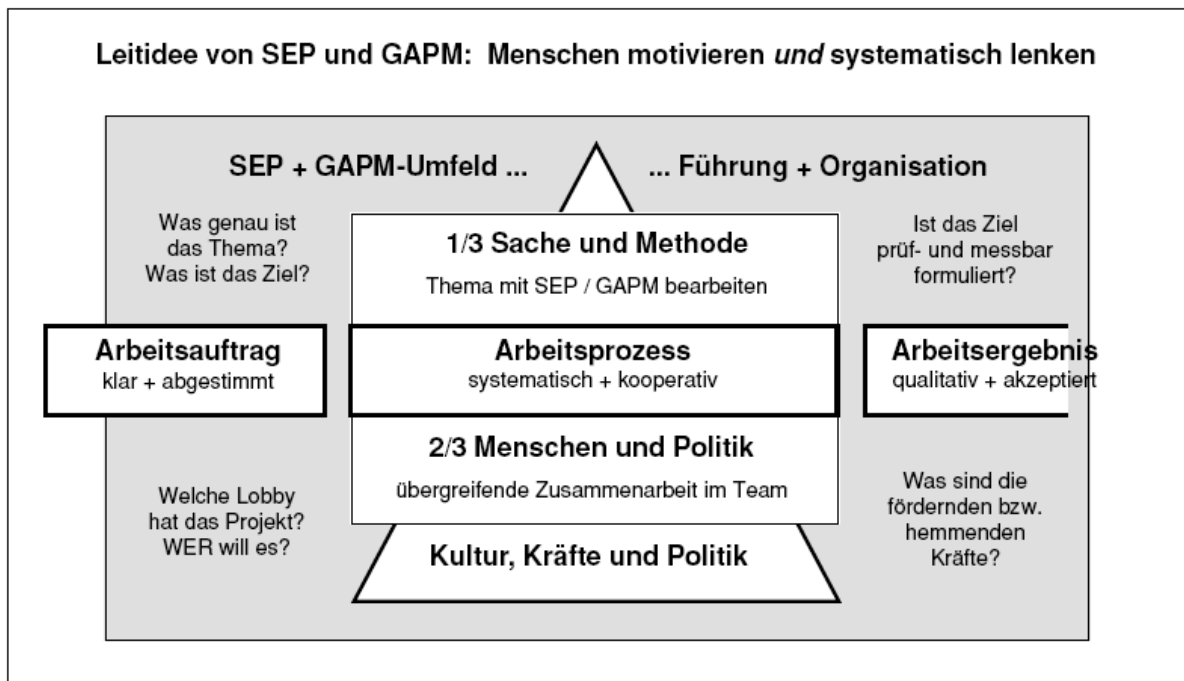


Bild 2 Leitidee von SEP und GAPM in EISBERGMODELL: 1/3 Sache und Methode – 2/3 Menschen und Politik

UNTERSTÜTZUNG DER KAIZEN –STRATEGIEN DURCH „SEP“

Die „**SEP-Methode**“ beinhaltet darüber hinaus **Werkzeuge** und **Prozesse**, die im Sinne einer **KAIZEN-Vision** zur kontinuierlichen Einleitung von **Verbesserungs-Massnahmen** und zur Vermeidung von **Störungen** aller Art geeignet sind (**Bild 3**).

- Die vier SEP-Denkprozesse SA, PA, EA, und APP stehen untereinander in einem logischen und zeitlichen Zusammenhang
- Über die Fragetechnik und Logik der SITUATIONSANALYSE (SA) gelingt dem SEP-Team mit 100%-iger Sicherheit der gezielte Einstieg in den nachfolgenden PA-, EA- bzw. APP-Prozess, der durch einen qualifizierten, erfahrenen SEP-Moderator gelenkt werden muss.

SEP - Denkprozesse

SEP - Denkprozesse
Der Weg zu Maßnahmen

„Ich muß oder sollte handeln!“

Aufgabe: Präzise definieren und Vorgehen festlegen

↓

Situationsanalyse SA

„Es ist etwas schiefgegangen!“

Aufgabe: Ursache finden

Problem-analyse

PA

„Es muß etwas entschieden werden!“

Aufgabe: Beste Wahl treffen

Entscheidungs-analyse

EA

„Ein Plan muß durchgeführt werden!“

Aufgabe: Probleme verhindern

Analyse potentieller Probleme

APP

Quelle GMM

Bild 3 Die „SEP-Methode“ und ihre Moderationsprozesse „SA“, „PA“, „EA“, „APP“

So konnte z.B. in einem dreitägigen **SEP-Workshop** die Ursache für ein lange ungelöstes, **technisches Problem** bei einem politisch hoch brisanten **Kulanzfall** ermittelt werden. **Regressforderungen** in Höhe von ca. **10 Mio.\$** wurden verhindert. Bei einem anderen **Schadensfall** benötigten der **SEP-Moderator** und sein **SEP-Team** nur 2 Tage, um im Workshop die **Ausfall-Ursache** bei einer komplexen Antriebsanlage für die Entscheider plausibel zu machen. **4 Mio.\$** wurden nach Lieferung des neuen Aggregates nicht mehr in Rechnung gestellt.

Analog zu diesen Einsatzfällen könnte der **SEP-Trainer/Moderator** an dieser Stelle auf eine Vielzahl weiterer Einsatzbeispiele aus unterschiedlichen Branchen verweisen, die den eindeutigen Beweis für die **Praxistauglichkeit** und den **Nutzen** der **SEP-Methode** liefern würden.

Fakt ist, dass mit „**SEP**“ ein praktikables, effizientes und vor allem „**schlankes**“ Moderations-Tool existiert, das zusammen mit etablierten Werkzeugen wie z.B. **SIX SIGMA, FMEA, SHAININ** nachhaltig zur Sicherung der **Innovations-** und **Wettbewerbsfähigkeit** des **Produktionsstandortes BRD** im weltweit geführten **Verdrängungskampf** um Marktanteile beitragen kann.

„**SEP**“ müsste jedoch mit Nachdruck „**von oben**“ gefordert, gefördert, finanziell genehmigt und zur Einführung freigegeben werden. Damit würden die Voraussetzungen für eine professionelle **Schulung** und **Einführung** geschaffen.

VERNETZUNG UND SYNERGIE VON „SIX SIGMA“ UND „SEP“

Der Einsatz jedweder **Organisations-Tools** ist wie gerade erwähnt nur dann von Erfolg gekrönt, wenn das **obere Management** die Einführung „**top-down**“ einfordert und die **Projekt-** und **Arbeitsteams** permanent unterstützt. Dies ist leider nicht immer gegeben, da die strategische Bedeutung und der monetäre Nutzen - z.B. von „**SEP**“ und „**GAPM**“ - nicht intensiv genug „**nach oben**“ hin mit den Entscheidern kommuniziert werden..

Etablierte **Tools** wie Six Sigma – FMEA – Ishikawa – Shainin – Wertstromanalyse – 8D u.a. haben den Vorteil, dass sie einerseits weltweit bekannt sind und zum anderen von s.g. „Organisations-Gurus“, wie Jack Welsch von GE, wirkungsvoll vermarktet werden. Aufgrund dieses professionellen **Empfehlungs-Marketings** lassen sie sich einfach besser verkaufen und problemloser finanzieren als „**SEP**“ und „**GAPM**“, die nicht so bekannt sind.

Der Verfasser dieses Beitrages möchte an dieser Stelle den interessierten Lesern, den Mitstreitern unserer „**infpro**“-Initiative und den SIX SIGMA-Förderern einen revolutionären Vorschlag machen, der in den letzten Jahren seiner **SEP-Schulungsaktivitäten** gereift ist, in vielen Diskussionen innerlich gefestigt, aber noch nicht öffentlich ausgesprochen wurde:

„Laßt uns das Moderations-Potential und das Standing unserer SIX SIGMA-BLACK BELTS nutzen und optimieren, in dem wir die SIX SIGMA- und SEP-Tools ganz einfach miteinander vernetzen und damit wirkungsvolle Synergieeffekte schaffen!“

Mitarbeiter die eine mehrmonatige Ausbildung zum **BLACK BELT** erfolgreich absolviert haben, werden in der Regel freigestellt, um das erworbene Wissen zur Lösung von Problemen und Einleitung von Verbesserungs-Massnahmen in den Fachbereichen anzuwenden. Sie treten aufgrund ihrer **Qualifikation** selbstsicher auf und können sich in Konfliktsituationen gut behaupten.

Warum kommt es trotzdem vor, das sie ihre Projekte trotz aller Bemühungen nicht immer erfolgreich abschliessen können? Die Antwort auf dieseFrage hat der Verfasser dieses Beitrages im Rahmen seiner **SEP-Seminare** erhalten, an denen immer wieder erfahrene **BLACK BELTS** teilgenommen haben. Hierbei ist die Idee für den o.g. Vorschlag entstanden, die darauf basiert, dass in der ersten s.g. **DEFINE-Phase** des SIX SIGMA-Prozesses die **SEP-Methode** als ergänzendes Tool zur Anwendung kommen sollte. Es wäre interessant zu erfahren, auf welches Echo dieses Konzept bei etablierten Organisationsentwicklern stoßen wird.

AKTUELLE UND ZUKÜNFTIGE AKTIVITÄTEN DR.VOGEL

Aktuell ist **Dr.Vogel** bei der Umsetzung der o.g. **Konzepte** beratend tätig. Als **Lehrbeauftragter** und Dozent am **IFF/IPA** der **Universität Stuttgart** und als Gastdozent am **WZL** der **RWTH Aachen** gibt er seine in der Praxis gewonnenen **Erfahrungen** zu den Strategiethemem „**PLM**“, „**SEP**“ und „**GAPM**“ an seine Studenten weiter.

Die **German Aerospace Academy (ASA)** bietet seit dem Frühjahr 2012 den **SHB-Zertifikationslehrgang „LEAN MANAGEMENT TOOL EXPERT“** an, in dem die Einsatzmöglichkeiten der Moderations-Tools „**SEP**“ und „**GAPM**“ vermittelt und im Rahmen von eigenen **Praxisanwendungen** aus dem Teilnehmerkreis geschult werden.
(www.german-asa.de)

INFORMATIONEN UND VERÖFFENTLICHUNGEN ZUM VORTRAG AUF DER „INFPRO“-VORTRAGSVERANSTALTUNG

- TOP 1 VITA Dr.Vogel**
- TOP 2 BIOGRAPHIE Dr.Vogel**
- TOP 3 CIM/PLM – Einführungsstrategie (STUFE 1)**
- TOP 4 PLM/VPEE – Einführungsstrategie (STUFE 2)**
- TOP 5 Praxiserprobte Moderations-Tools „SEP“ und „GAPM“**
- TOP 6 Steinbeis- /ASA- Zertifikationslehrgang zum „LEAN MANAGEMENT TOOL EXPERT“**